



Vor 35 Jahren: DDR - Oberliga 1967/68

25. Spieltag: 25.05.1968

HFC Chemie - BSG Lok Stendal 1:0 (1:0)

Abstiegskampf pur - HFC durch Boelssen-Tor schon gerettet?

Lok Stendal letztmalig zu einem Oberligapunktspiel im KWS

Am vorletzten Spieltag der Oberligasaison 1967/68 trafen mit dem HFC Chemie (12.) und der BSG Lok Stendal (13.) zwei akut abstiegsgefährdete Mannschaften im halleschen KWS aufeinander. Nach dem Abpfiff von Schiedsrichter Kunze aus Karl-Marx-Stadt gab unter den 18.000 eine Erleichterung darüber, mit diesem wertvollen Sieg die größte Abstiegsgefahr gebannt zu haben. Klaus-Dieter Boelssen hatte den HFC in der 34. Minute in Führung geschossen - dies bedeutete Platz 11 in der Tabelle. Lok Stendal fiel auf den letzten Tabellenplatz zurück und konnte dem Abstieg (für immer aus der DDR-Oberliga) auch am 26. Spieltag nicht mehr entgehen.

Trotz starkem Aufbegehren der Gäste, mit klaren Ausgleichschancen, hatten sich die Hallenser den Sieg zu Recht verdient. HFC-Assistenztrainer "Holdi" Welzel lobte vor allem die untadelige kämpferische Haltung seiner Mannschaft: "Jeder setzte sich förmlich bis zum Umfallen ein". Spielerisch blieben zwar viele Wünsche offen, denn all zu oft ließen Abspielfehler den gewohnten Rhythmus stocken. Dabei machten sich der HFC das Leben selbst schwer, weil er es fast völlig an einem durchschlagskräftigen Flügelspiel fehlen ließ.

Mit dem Mute der Verzweiflung stürmte Lok in den letzten Minuten, ohne freilich das Blatt noch wenden zu können. Der HFC überstand auch die letzte kritische Phase nach dem verletzungsbedingten Ausscheiden von Torwart Ralph Heine und ließ sich den Sieg nicht mehr entreißen.

Neben Klaus Urbanczyk, Bernd Bransch, Bernd Donau und Rainer Topf gehörte der Ex-Leipziger Keeper zu den besten im halleschen Team.

STATISTIK:

HFC (weiß/weiß): Heine (87. Wilk) - Riedl, Urbanczyk, Rothe, Bransch - Donau, Breinig, Ilgner - Topf, Boelssen, Langer. Trainer: Horst Sockoll.

Lok (rot-schwarz/schwarz): Zeppeisler - Lindner (82. Prebusch), Nathow, Busch, Weiser, Strohmeyer, Reinke, Sigusch (46. Felke), Backaus, Karow, Güssau. Trainer: Fritz Wittenbecher.

Schiedsrichter: Kunze (Karl-Marx-Stadt). Zuschauer: 18.000 im Kurt-Wabbel-Stadion. Tor: 1:0 Boelssen (34.).



Foto von H.-P.Beyer: Das wird das "Goldene Tor" im Spiel gegen Stendal. Reinke (Lok) und Bernd Donau verfehlen Dieter Ilgners Mafescke, doch Klaus-Dieter Boelssen macht sich lang und wuchtet den Ball per Kopf ins Netz. Im Hintergrund HFC-Kapitän Bernd Bransch.

DRUCK
LO/SE
SIEB

IMPRESSUM

Herausgeber: Hallescher Fußballclub e.V.
Redaktion: Roland Hebestreit, Jörg Sitte
Layout: Kappa-Kommunikationsdesign;
Hessler, Ströse & Partner GbR
Druck: Druckhaus Schimmer

Eine Fahrkarte nach Dessau - Bitte!

Liebe Fußballfans, sehr geehrte Gäste,

im Namen der Redaktion des HFC-Magazins begrüße ich Sie herzlich zum heutigen Landespokal-Halbfinalspiel unserer Oberligamannschaft gegen den Vertreter aus der NOFV-Oberliga Staffel Nord, den 1. FC Lok Stendal. Gleichzeitig hoffe ich, dass unsere Gäste und das Schiedsrichterkollektiv eine angenehme Anreise hatten.

Hinter uns liegt eine recht ordentliche Saison der Mankowski-Schützlinge, doch der echte Höhepunkt steht noch bevor. "Eine Fahrkarte nach Dessau - Bitte!" - so könnte am 27. Mai 2003 eine oft gestellte Bitte an einem Fahrkartenschalter im halleschen Hauptbahnhof lauten. Voraussetzungen dafür sind nicht nur ein paar Euro, sondern vor allem ein Sieg unserer Mannschaft in der heutigen Vorschlusrunde um den FSA-Landespokal. Auch ich möchte sehr gern wieder im Dessauer Paul-Greifzu-Stadion stehen (siehe Foto oben rechts mit HFC-Homepage-Redakteur Sascha Ludenia) und mich wie viele andere HFC-Anhänger über einen erneuten Cup-Gewinn freuen.

Damit Sie sich recht umfangreich über das heutige Spiel und die bisherige Geschichte beider Mannschaften informieren können, erscheint seit Jahren erstmals wieder ein separates HFC-Magazin zu einem Landespokalspiel. Dies ist u.a. auch der Tatsache geschuldet, dass unser HFC recht selten Heimspiele in diesem Wettbewerb hatte. Die letzten beiden Spiele im KWS, von insgesamt 22 der 107 Pokalspiele unserer Mannschaft seit Clubgründung, gab es jeweils auch in den Halbfinals (1998 und 2002) gegen den 1. FC Magdeburg.

Die Stendaler waren in den vergangenen Landespokalwettbewerben (seit 1992) noch nie Gegner unserer Mannschaft. Zweimal traf der HFC Chemie im damaligen DDR-Wettbewerb um den FDGB-Pokal im Stendaler "Hölzchen" auf die Eisenbahner aus dem Norden Sachsen-Anhalts. Beide Spiele, 1975



(3:1) und 1981 (5:2 n.V.) konnte unsere damalige Mannschaft siegreich gestalten.

Das letzte Spiel in der DDR-Oberliga bestritten beide Mannschaften 1968 im KWS. Klaus-Dieter Boelssen schoss das siebringende 1:0 (siehe HFC-Chronik Seite 26). In den neunziger Jahren gab es dann noch zwei Begnungen in der NOFV-Oberliga Mitte, in denen die Stendaler jeweils punkteten (1992/1:1 und 1994/2:1 für Lok).

Soweit ein kleiner Vorgriff auf die vielen statistischen Details in diesem Heft. Doch Zahlen und Fakten sind zwar interessant, aber für eine Prognose zum heutigen Spielausgang völlig untauglich.

Wünschen wir unseren Jungen ein erfolgreiches Spiel, was nur Sieg bedeuten kann - damit wir recht schnell die "Fahrkarte nach Dessau" lösen können.

Ihr Roland Hebestreit
Redakteur des HFC-Magazins



XEROX
... Vertragspartner
TEAM MARSCHALL

1. HAUPTRUNDE:

SV Irxleben - Lok Stendal	1:3
1. FC Stendal - Haldensleber SC	0:2
E. Gommern - BW Wanzeleben	6:4
1. FC Magdeburg II - TSG Calbe	3:1
Schönebecker SV - TSV Völpke	0:7
Kleinmühligen - MSV Preussen	0:7
FSV Nienburg - GW Piesteritz	1:3
Holzweißiger SV - SV Dessau 05	0:7
Union Sandersdorf - Anhalt Dessau	0:3
Eintracht Köthen - FC GW Wolfen	0:8
FC Aschersleben - FC Wernigerode	0:3
FSV Hettstedt - Hallescher FC I	1:7
Conc. Harzgerode VfB Halberstadt	1:4
IMO Merseburg - 1. FC 1924 Nebra	1:4
SV Braunsbedra - VfL Halle 96	1:3
Wacker Wengelsdorf - Merseburg 99	2:4
Eintracht Profen - MSV Eisleben	0:5
HFC II - FC Eintracht Amsdorf	1:0
1. FC Stendal II - Fortuna Diesdorf	3:1
Saxonia Tangermünde - Burger BC	5:0
Eintracht Salzwedel - SW Bismark	0:1
PSV Magdeburg - SV Harbke	4:6 n.E.
TSV Mosigkau - VfL Bitterfeld	1:4 n.V.
Germania Roßlau II - Eintracht Elster	0:4
SG Darlingerode - SV Neundorf	4:0
Eintracht Osterwieck - Stahl Thale	8:6 n.E.
SV Wülknitz - Quedlinburger SV 04	1:5
FC Weißenfels - Naumburger SV 05	1:2
IMO Mersebg. II - VfB Sangerh.	0:7
Eintr. Lüttchendorf - SV Hohnstedt	3:1 n.V.
Freilos: 1. FC Magdeburg I; SV Wacker Wallhausen	

2. HAUPTRUNDE:

Anhalt Dessau - 1. FC Magdeburg	0:3
VfB Germania Halberstadt - HFC I	1:6
Eintr. Gommern - Lok Stendal	1:2
Merseburg 99 - 1. FC Wernigerode	3:5 n.V.
FC GW Wolfen - TSV Völpke	5:2
VfB Sangerhausen - MSV Eisleben	4:0
VfL Bitterfeld MSV Preussen	5:3 n.E.
1. FC Magdeburg II - VfL Halle 96	4:2
Naumburger 05 - Haldensleber SC	3:1
Dessau 05 - Grün-Weiß Piesteritz	7:6 n.E.
Wacker Wallhausen - HFC II	1:4
Quedlinburger 04 - 1. FC Nebra	1:5
SG Darlingerode - Eintracht Elster	5:3
1. FC Stendal II E. Lüttchendorf	1:2 n.V.
E. Osterwieck - SW Bismark	0:2
SV Harbke - Saxonia Tangermünde	3:2



ACHTELFINALE:

VfB Sangerhausen - HFC I	0:3
HFC II - SV Dessau 05	4:1
FC Wernigerode - 1. FC Magdeburg	1:6
SW Bismark - Eintracht Bitterfeld	3:1
Naumburger 05 - FC GW Wolfen	1:5
SG Darlingerode - Lok Stendal	1:5
1. FC Nebra - 1. FC Magdeburg II	6:1
SV Harbke - E. Lüttchendorf	3:5 n.E.

VIERTELFINALE:

1. FC Nebra - Hallescher FC I	1:3
Eintr. Lüttchendorf - SW Bismark	0:2
Lok Stendal - 1. FC Magdeburg	0:2
HFC II - FC Grün-Weiß Wolfen	0:1

HALBFINALE:

Hallescher FC - 1. FC Magdeburg	6:5 n.E.
SW Bismark - FC Geiß Wolfen	0:3

FINALE:

Hallescher FC - FC GW Wolfen	3:1 (1:0)
------------------------------	-----------

WDL
Dienstleistung
Gebäudereinigung



Selkestraße 7 · 06122 Halle(Saale)
Tel (03 45) 69 24 531-Fax (03 45) 69 24 555
info@ps-union.de · www.ps-union.de

WOSZ - Fan-Shop

Ihr Teamsport Komplettausstatter

• Vereinsausstattungen / Teamsportartikel

• Beflockung und Bedruckung von Textilien

• Herstellung von Vereinsartikeln und Werbemitteln

• Bundesliga-Fanartikel



HFC-Fanartikel

www.hfc-fanartikel.de

... besuchen Sie unseren Online-Shop !



... HFC-Fanartikel in großer Auswahl !

Hauptsitz:

Steinweg 30
06110 Halle
Tel.: 0345-2029966
Fax: 0345-2909244
Funk: 0171-6514870
0171-4817584

Filiale:

Halle-Center
06188 Peißen
Tel.: 0345-5606422
Fax: 0345-5606422

Internet:

www.wosz-fan-shop.de
www.hfc-fanartikel.de
email: info@wosz-fan-shop.de

Ihr Team vom WOSZ-Fan-Shop



Fotos aus Dessau: R. Japel und J. Schumann



Hallescher FC

1. HAUPTRUNDE:

HFC II - SV Dessau 05	2:4 n.E.
Eintracht Salzwedel - 1. FC Lok Stendal	1:2
1. FC Zeitz - VfL Halle 96	0:2
FSV Letzlingen - SW Bismark	0:6
BW Wanzleben - Haldensleber SC	3:1
BW Niegripp - 1. FC Lok Stendal II	0:2
Sax. Tangermünde II - Sax. Tangermünde I	1:4
FSV Nienburg II - TSG Calbe	0:6
TSV Hornhausen - Burger BC	1:6
SV Wolmirsleben - Preussen Magdeburg	1:6
BW Pretzier - Schönebecker SV	1:3
FC Anhalt Dessau II - VfL Gräfenhainichen	2:1
Grün-Weiß Piesteritz - Union Sandersdorf	2:4
SV Friedersdorf - Grün-Weiß Wolfen	1:3
SV Wülknitz - VfB 06 Sangerhausen	1:6
SV Staßfurt - FC Romonta Amsdorf	3:1
Fortuna Halberstadt - Germania Halberstadt	1:5
Quedlinburger SV III - FSV Hettstedt	0:6
SV Kelbra - Quedlinburger SV I	3:1
SG Darlinegrode - MSV Eisleben	1:3
BSV Halle-Ammendorf - VfB IMO Merseburg	1:2 n.V.
GW Günthersdorf - 1. FC Nebra	1:5
GW Langendorf - 1. FC Weißenfels	0:3
Naumburger BC - Romonta Stedten	7:5 n.E.
BW Brachstedt - Askania Bernburg	1:2 n.V.
MSV Börde - 1. FC Magdeburg	0:3
Hellas Oranienbaum - FC Anhalt Dessau I	0:2
Freilose: HFC I, SV Irlleben, TSV Völpke, Eintracht Köthen, SV Braunsbedra	

2. HAUPTRUNDE:

VfB 06 Sangerhausen - HFC I	1:2
TSV Völpke - VfB IMO Merseburg	1:4
Askania Bernburg - 1. FC Weißenfels	1:2 n.V.
SV Staßfurt - TSG Calbe	2:3
1. FC Nebra - MSV Preussen	5:4
Grün-Weiß Wolfen - MSV Eisleben	9:0
FC Anhalt Dessau II - VfL Halle 96	2:3 n.V.
SV Braunsbedra - BW Wanzleben (Wanzleben n.a.)	2:4
Sax. Tangermünde - FSV Hettstedt	2:4
Union Sandersdorf - FC Anhalt Dessau I	1:2
FC Eintracht Köthen - 1. FC Lok Stendal II	0:1
SV Dessau 05 - Germania Halberstadt	1:4
SV Kelbra - Burger BC	0:2
Schönebecker SV - SW Bismark	7:0
SV Irlleben - 1. FC Lok Stendal I	0:1
Naumburger BC - 1. FC Magdeburg	0:4

ACHTELFINALE:

FC Anhalt Dessau - HFC	1:3
Schönebecker SV - 1. FC Magdeburg	0:4
1. FC Weißenfels - FSV Hettstedt	0:3
1. FC Lok Stendal II - Germania Halberstadt	0:1
Burger BC - VfL Halle 96	1:3 n.V.
1. FC Nebra - TSG Calbe	1:0
VfB IMO Merseburg - 1. FC Lok Stendal I	1:2
Grün-Weiß Wolfen - SV Braunsbedra	4:1

VIERTELFINALE:

Germania Halberstadt - 1. FC Magdeburg 0:3 (0:0)
HBS: Neumann, Hermann, Richter (69. Kanter), Höppner, Cunaeus, Hartmann, Gerlach, Plannkuch (79. Constein), Kopp (69. Penev), Huch, Wiekert.
FCM: Becker, Bengs, Dürstel, Stary (79. Schulz), Kreibich, Woitha, Probst, Kullat, Brassart, Banser, Schmeißer.
 Tore: 0:1 Woitha (52.), 0:2 Banser (64.), 0:3 Schulz (84.).
 Zuschauer: 4.630. Schiedsrichter: Marks (Berlin)

VfL Halle 96 - Hallescher FC 1:1 (1:1) n.V.: 6:7 n.E.
VfL: Gersching, Andreas, Arnold, Hohberg, Jonekeit, Bartosik (12. Pfeiffer), Pfeifer, Neprjachin (63. Arit), Sawetzky, Voufack (65. Lehmann), Döring.
HFC: Paden, Georg, Wellington (42. Geidel), Schädlich, Bloß, D. Kurzeja (97. Kovari), Lesch, Eberhardt, Stark, M. Kurzeja, Kricke.
 Tore: 0:1 Kricke (22./FE), 1:1 Döring (37.). Elfmeterschießen: 0:1 Stark, 1:1 Jonekeit, 1:2 Bloß, 2:2 Döring, 2:3 Geidel, 3:3 Arnold, 3:4 Georg, 4:4 Arit, 4:5 Kricke, 5:5 Gersching, 5:6 M. Kurzeja, Pfeiffer (Paden hält). Zuschauer: 2.800. Schiedsrichter: Ruzik (Halle).

1. FC 1924 Nebra - FC Grün-Weiß Wolfen 1:10 (0:2)
Nebra: Schröder, Piehler, Flemming, Theile (71. Publick), Starke, Henze, Nolze, Klingner (46. Becker), Dratschmidt, Horbel, Schwarze (46. Herzau).
Wolfen: Tuchel, O'Neill, Kirst, Hodul, Weidner, Michalak, Skumawitz (70. Teubel), Hintersdorf, Rüdiger (70. Peters), Jordan (15. Skrzypzak), Walla.
 Tore: 0:1 Hodul (4.), 0:2 O'Neill (36.), 0:3 Skumawitz (56.), 0:4 Rüdiger (57.), 0:5 O'Neill (74.), 0:6 Peters (76.), 1:6 Dratschmidt (77.), 1:7, 1:8 O'Neill (82., 84.), 1:9 Skrzypzak (87.), 1:10 O'Neill (89.). Zuschauer: 227. Schiedsrichter: Luther (Halle).

FSV Hettstedt - 1. FC Lok Stendal 1:1 (0:0) n.V.: 4:5 n.E.
FSV: Frenzel, Helling, Dub, Reckrühm, Gebhardt (104. Thiel), Heißler, Hunger (101. Schütze), Wiele, Straube, Vollmann, Hornung.
Lok: Bölke, Garlipp, Gottwald (64. Hochmüller, 106. Winkelmann), Oehm, Krüger (51. Bittner), Zahn, Demuth, Bohnet, Smolny, Bergen, Berg.
 Tore: 0:1 Smolny (73.), 1:1 Gebhardt (78.). Elfmeterschießen: 0:1 Bittner, 1:1 Vollmann, 1:2 Berg, Helling (Bölke hält), 1:3 Zahn, 2:3 Heißler, Garlipp (Frenzel hält), 3:3 Dub, 3:4 Demuth. Rote Karte: Straube (64.), Bohnet (74.). Zuschauer: 400. Schiedsrichter: Schwarzenstein (Gardelegen)

BILFINGER BERGER

Bilfinger Berger AG
 Thomasiusstraße 1
 06110 Halle(Saale)
 Telefon (0345) 23 19-0
 Telefax (0345) 23 19-113
 e-mail pels@bilfinger.de
 www.bilfingerberger.de



Wegen Fusionsfehler in die 5. Liga?



Hinten: Randy Gottwald, Maik Hochmüller, Dirk Marscheider, Jörn Schulz, Thomas Fischer, Tobias Klose, Bastian Smolny, Mike Klenge. Mitte: Ex-Trainer Reiner Wiedemann, Co-Tr. Martin Ritzmann, Sven Bergen, Mario Wesche, Marco Oehm, Mario Bittner, Marko Stritzke, Steve Garlipp, Michael Winkelmann, Henry Berg, ML Elimar Bubke. Vorn: Maurice Bohnet, Christian Bölke, Ronald Schmidt, David Rose

1. FC Lok Stendal - Einer weiteren ostdeutschen Traditionsmannschaft droht der sportliche Abstieg in die 5. Liga.

14 Serien mit 403 Spielen absolvierten die Altmark in der DDR-Oberliga (Pl. 16). Nach der politischen Wende waren die Kicker aus dem "flachen Land" sogar lange Zeit die Nr. 1 im sachsen-anhaltinischen Fußball, spielten von 1994 bis 2000 in der Regionalliga und wurden (1992, 1995 und 1996) Landespokalsieger. Geradezu legendär war der Durchmarsch der Stendaler unter dem halleischen Trainer Klaus Urbanczyk im DFB-Pokalwettbewerb 1997. Nach der Eliminierung der Profis vom VfL Wolfsburg (4:3 n.E.), Hertha BSC (3:2 n.V.) und Waldhof Mannheim (5:4 n.E.) am Stendaler "Hölzchen" schied der FSV Lok erst im Viertelfinale gegen Bayer Leverkusen (4:5 n.E.) aus dem laufenden Wettbewerb.

Auch einige unserer aktuellen Oberligaspieler (Patrick Zimmermann, Marcel Geidel und Timo Lesch) spielten einst in Stendal. In dessen Reihen standen mit Kurt Liebrecht (16), Ernst Lindner (6), Wilfried Klingbiel (6) und Gerd Backhaus (15) auch vier DDR-Nationalspieler.

Im Juni 2002 fusionierte der FSV Lok Altmark Stendal mit dem Zweiten der Landesliga-Nord 1. FC Stendal zum 1. FC Lok Stendal. Doch juristische Fehler (alle drei Vereine stehen noch im Vereinsregister) bei dieser sportlichen Ehe drohen dem Oberligisten aus der Staffel Nord nun auf die Füße zu fallen. Weil gegen den damaligen FSV Lok ein Insolvenzverfahren eröffnet wurde und die entsprechenden Bilanzen dem FSA nicht vorlagen, steht der 1. FC Lok Stendal laut § 5 der NOFV-Spielordnung als erster Absteiger automatisch fest.

Eine endgültige Entscheidung des NOFV stand per Redaktionsschluss noch aus. Der FSA vertritt die Ansicht, dass der 1. FC Lok Stendal auf Grund der sportrechtlichen Anerkennung der Fusion alle Konsequenzen der beiden Altvereine zu tragen habe.

Der FSA räumte dem 1. FC Stendal, als rechtlicher Nachfolger, für die kommende Saison das Spielrecht für die Verbandsliga Sachsen-Anhalt beantragen kann.

Weitere interessante Informationen zu unserem heutigen Gast lesen sie auch auf Seite 8.



Die Überraschung für den Initiator W. Klose



aus dem
MZ-Tagebuch
von
Dirk Manowski

25. April 2003:

Gemeinsam mit 30 erwartungsfrohen Fans hatten wir eine spanische Bodega aufgesucht, um den Fußball-Gipfel Manchester United gegen Real Madrid zu genießen. Das frühe Tor durch Ronaldo und der Spielverlauf sorgten für eine gelassene Atmosphäre. Bei den Toren hielt es niemanden auf den Sitzen. Auf den Straßen veranstalteten die Real-Anhänger ein Hupkonzert.

Ich träume nach wie vor davon, eine Trainingseinheit mitmachen zu können. Das letzte Wort darüber hat Trainer del Bosque.

26. April 2003:

Mit einem Paukenschlag haben wir unser einwöchiges Praktikum bei Real Madrid beendet. Im Gegensatz zu Schaulustigen oder der Presse wurden wir noch einmal zum Training der ersten Mannschaft zugelassen. Trainer del Bosque und seine Stars haben es ruhig angehen lassen. Nach dem Weiterkommen in der Champions League war die Stimmung äußerst gelöst.

Leider hat es nicht mehr für einen direkten Kontakt zum Team gereicht. Dennoch bringen wir eine Überraschung (siehe Foto links - ein Originaltrikot mit Autogramm von Ronaldo an

den Initiator des Praktikums beider HFC-Trainer - Wilfried Klose) mit nach Hause. Was es ist, wird noch nicht verraten.

Die letzten Tage haben uns eine Menge gebracht. Okay, Revolutionäres war ohnehin nicht zu erwarten. Aber gerade für unsere tägliche Arbeit konnten wir viele Kleinigkeiten aufschneiden. Vor allem die Nachwuchsarbeit muss sich beim HFC verbessern. Die Talente sind unsere Zukunft. Selbst ein Verein wie Real, der einen Weltstar nach dem anderen kauft, setzt auf eigene Ressourcen. Für uns ist der Nachwuchs aus finanziellen Gründen noch wichtiger. Deshalb muss die Ausbildung professioneller werden. Bei der Torhüterausbildung fangen wir gleich damit an.



Foto: Andreas Löffler, MZ vom 30.4.03

Als Dankeschön für das Praktikum bei Real Madrid überreichen die HFC-Trainer Reinhard Kansy (links) und Dirk Manowski (rechts) ein Ronaldo-Trikot mit Original-Unterschrift an Wilfried Klose. Der Vorsitzende des HFC-Wirtschaftsbeirates hatte die Reise ermöglicht und will das Trikot für einen guten Zweck versteigern lassen.



HEP Halle-Bruckdorf u. Köthener Str. 31



Drei kalte Duschen waren zuviel

1. Hauptrunde 2002-03: Hallescher FC - SC Freiburg 1:3

Foto: Jens Schumann



Abwehr) auf die verdiente Halbzeitpause konzentrierten, machte Abder Ramdane genau das, warum ihn SC-Trainer Volker Finke aus Rostock geholt hatte. Er ließ auf der linken Freiburger Angriffsseite alle HFC-Spieler staunend stehen und schoss aus spitzem Winkel aufs Tor. Der Ball prallte von Eniz Padens Körper ins Tor und die Partie war zu diesem Zeitpunkt bereits entschieden. In Halbzeit zwei gab es kaum noch Chancen auf beiden Seiten. Der Bundesliga-Absteiger tat nur das Nötigste, der HFC versuchte das Möglichste, ohne das Spiel ernsthaft in andere Bahnen lenken zu können. Auch die auf Offensive ausgerichteten Auswechslungen von HFC-Coach Dirk Mankowski brachte keine Veränderung im Spielverlauf. Viel kleine technische Unzulänglichkeiten, die im Oberliga-Alltag nicht ins Gewicht fallen, wurden dem Gastgeber zum Verhängnis. So blieb die, durch Knallkörper aus dem HFC-Fanblock notwendig gewordene Spielunterbrechung von der 46. bis zur 49. Minute der einzige nennenswerte Höhepunkt der zweiten fünfundvierzig Minuten. Es wäre aber ungerecht, so wie es der Freiburger Trainer Volker Finke in der anschließenden Pressekonferenz tat, den HFC-Fanblock undifferenziert zu verurteilen. Natürlich sind abgeschossene Raketen auf das Spielfeld und Knallkörper auf die gegnerischen Spieler ernsthaft zu ahnden, aber das gebotene Szenario (z.B. Auftaktbild und "Uftas") war schon Klasse und stimmungsvoll.

Wie "friedlich" die echten HFC-Fans mit pyrotechnischen Erzeugnissen (z.B. "Bengalos") umgehen können, haben sie im letzten Heimspiel gegen den VfC Plauen nachdrücklich bewiesen. Es war auch gegen den SC Freiburg, trotz der Niederlage für den HFC, ein, für viele sonst nicht im KWS anwesende Zuschauer, gelungener Fußballabend der wiederum Appetit auf mehr machte.

STATISTIK:

HFC (weiß-weiß): Paden - Zimmermann - Lüdicke (74. Geidel), Wellington - Stark (83. Krause), Georg, D. Kurzeja, Lesch, Rehmann (59. M. Kurzeja) - Kricke, Riederer. Trainer: Dirk Mankowski. SCF (rot-rot): Golz - Riether, Kondé, Diarra, Berner - Coulibaly, Tkitishvili (57. But), Kobiasvili, Zeyer - Männer (77. Willi), Ramdane (82. Rehmann, 32. Kricke), ohne sich eine weitere klare Chance zu erspielen. Ab 35. Minute schien schon die Luft aus dem Spiel. Doch der SC Freiburg drehte noch einmal des "kalte Wasser" auf und verabreichte dem Oberligisten das dritte und nun "tödliche" Duschbad. Als sich alle (inkl. HFC-



Förderer der HFC-Nachwuchsabteilung

1994 gegen Bor. Dortmund

Unser HFC bestreitet heute das 108 Pokalspiel seit seiner Gründung 1966. 22 Heimspiele stehen 85 Auswärtsspiele bzw. Spiele auf neutralem Platz gegenüber. 67 Spiele (davon 11 zu Hause) wurden gewonnen, einmal gab es ein Unentschieden, 39 Pokalfights gingen verloren. Das Torverhältnis beträgt 275:199 zugunsten des HFC. 59 FDGB-, 35 Landes-, 6 Bezirks-, 5 DFB- und 2 DfV-Pokalspiele absolvierte der Club in den fast 38 Jahren Pokalgeschichte. Der prominenteste Gegner, der BVB Borussia Dortmund (1:4), gastierte 1992 im halleschen KWS. Den höchsten HFC-Erfolg gab es 1998 (11:0) bei Blau-Weiß Hausneindorf, die höchste Niederlage 1975 (1:7) beim FC Vorwärts Frankfurt/Oder. 13 Partien gingen in die Verlängerung, 8 davon ins Elfmeterschießen, von denen sechs gewonnen werden konnten. Fünfmal stand der HFC in einem Finale, viermal verließ er danach als Sieger den Platz.



Nr.	Datum	Runde	Pokal	Gegner	Erg.	Nr.	Datum	Runde	Pokal	Gegner	Erg.
1	19.12.65	II. HR	FDGB	Vorwärts Cottbus	0:2	55	10.09.88	I. HR	FDGB	Dynamo Dresden II	2:1
2	15.10.66	II. HR	FDGB	Post Neubrandenburg	2:1	56	08.10.88	II. HR	FDGB	Post Neubrandenburg	3:5 n.V.
3	03.12.66	AF	FDGB	Vorwärts Leipzig	5:1	57	26.08.89	I. HR	FDGB	TSG Meissen	3:0
4	10.12.66	VF	FDGB	BFC Dynamo	2:1 n.V.	58	30.09.89	II. HR	FDGB	Wismut Gera	3:1
5	11.04.67	HF	FDGB	Motor Zwickau	0:2	59	04.11.89	AF	FDGB	BFC Dynamo	1:3
6	26.12.67	II. HR	FDGB	BFC Dynamo	0:3	60	25.08.90	I. HR	DfV-P.	FSV Soemtrun Sömmerda	5:0
7	16.11.68	II. HR	FDGB	FC Carl-Zeiss Jena II	5:1	61	22.09.90	II. HR	DfV-P.	FC Hansa Rostock	0:2
8	30.11.68	AF	FDGB	Wismut Gera	0:1	62	27.07.91	I. HR	DFB-P.	SC Borussia Neukirchen	3:1
9	04.10.69	II. HR	FDGB	Dynamo Schwerin	4:1	63	18.08.91	II. HR	DFB-P.	Hamburger SV / Amat.	0:1
10	29.11.69	AF	FDGB	Motor Grimma	0:1	64	19.08.92	I. HR	DFB-P.	Borussia Dortmund	1:4
11	17.10.70	II. HR	FDGB	Dynamo Dresden II	3:1	65	23.01.93	VF	Bez.-P.	Rot-Weiß Weißenfels	4:2
12	12.12.70	AF	FDGB	1. FC Union Berlin II	3:1	66	10.04.93	HF	Bez.-P.	SV Merseburg 99	4:0
13	06.03.71	VF	FDGB	BFC Dynamo	0:2	67	02.06.93	Finale	Bez.-P.	FC Anhalt Dessau	3:2
14	20.11.71	II. HR	FDGB	Motor Glauchau	3:1	68	05.06.93	Finale	Land.P.	1. FC Magdeburg	2:3
15	05.02.72	AF	FDGB	FC Karl-Marx-Stadt	2:4	69	22.01.94	VF	Bez.-P.	SpVgg. Thale 04	2:0
16	11.11.72	II. HR	FDGB	Motor Werdau	4:1	70	02.04.94	HF	Bez.-P.	VfL Halle 96	6:0
17	25.11.72	AF	FDGB	1. FC Lok Leipzig	2:1	71	11.05.94	Finale	Bez.-P.	VfL Gräfenhainichen	1:0
18	02.12.72	AF	FDGB	1. FC Lok Leipzig	1:3	72	18.05.94	Finale	Land.P.	1. FC Magdeburg	4:3
19	19.08.73	I. HR	FDGB	Motor/Vorw. Oschersleben	2:1	73	12.08.94	I. HR	DFB-P.	Bayer 05 Uerdingen	1:4
20	08.09.73	II. HR	FDGB	Aktivist Schwarze Pumpe	0:2	74	31.10.94	III. HR	Land.P.	1. FC Zeitz	7:6 n.E.
21	06.10.74	II. HR	FDGB	1. FC Union Berlin	3:0	75	26.11.94	IV. HR	Land.P.	Empor Dessau Walderssee	3:5 n.E.
22	26.10.74	AF	FDGB	Wismut Aue	0:4	76	03.10.95	I. HR	Land.P.	BSuG Aufbau Eisleben	2:1
23	02.11.74	AF	FDGB	Wismut Aue	3:1	77	31.10.95	II. HR	Land.P.	SV Karsdorf	4:0
24	04.10.75	II. HR	FDGB	Lok Stendal	3:1	78	25.11.95	II. HR	Land.P.	VfB Merseburg	1:0
25	22.11.75	AF	FDGB	FC Vorwärts Frankfurt/O.	1:7	79	16.12.95	IV. HR	Land.P.	1. FC Aschersleben	0:1
26	29.11.75	AF	FDGB	FC Vorwärts Frankfurt/O.	2:0	80	24.08.96	I. HR	Land.P.	SG Baunersroda	4:0
27	16.10.76	II. HR	FDGB	Motor Babelsberg	1:0	81	03.10.96	II. HR	Land.P.	1. FC 1924 Nebra	1:2
28	20.11.76	AF	FDGB	Motor Werdau	5:3	82	30.08.97	I. HR	Land.P.	FC Eintracht Amsdorf	2:0 n.V.
29	27.11.76	AF	FDGB	Motor Werdau	3:3	83	05.10.97	II. HR	Land.P.	BSuG Aufbau Eisleben	3:1
30	15.12.76	VF	FDGB	FC Hansa Rostock	4:1	84	30.10.97	III. HR	Land.P.	SV Naumburg 05	6:1
31	22.12.76	VF	FDGB	FC Hansa Rostock	2:1	85	15.11.97	IV. HR	Land.P.	MSV Eisleben	5:3
32	13.04.77	HF	FDGB	1. FC Lok Leipzig	1:3	86	29.11.97	AF	Land.P.	VfL Halle 96 II	4:3 n.E. - 0:0
33	23.04.77	HF	FDGB	1. FC Lok Leipzig	1:2	87	28.03.98	VF	Land.P.	SV Braunsbedra	1:0
34	22.10.77	II. HR	FDGB	Stahl Riesa	1:4	88	02.05.98	HF	Land.P.	1. FC Magdeburg	0:2
35	14.10.78	II. HR	FDGB	Stahl Hennigsdorf	0:1	89	03.10.98	I. HR	Land.P.	Eintracht B. Dürrenberg	5:0
36	20.10.79	II. HR	FDGB	Motor Rudisleben	1:0	90	31.10.98	II. HR	Land.P.	SC Trebitz	3:1
37	10.11.79	AF	FDGB	Dynamo Dresden	0:4	91	28.11.98	III. HR	Land.P.	Blau-Weiß Hausneindorf	11:0
38	11.10.80	II. HR	FDGB	Stahl Brandenburg	3:2	92	13.03.99	AF	Land.P.	SpVgg. Thale 04	0:1
39	01.11.80	AF	FDGB	FC Hansa Rostock	0:3	93	09.10.99	I. HR	Land.P.	VfL Halle 96 II	2:0
40	17.10.81	II. HR	FDGB	Lok Stendal	5:2 n.V.	94	31.10.99	II. HR	Land.P.	VfB 06 Sangerhausen	4:2
41	21.11.81	AF	FDGB	Wismut Aue	3:1	95	27.11.99	III. HR	Land.P.	1. FC Magdeburg II	4:5 n.E. - 2:2
42	12.12.81	VF	FDGB	Energie Coitbus	1:2 n.V.	96	26.08.00	I. HR	Land.P.	FC Romonta Amsdorf	4:1
43	18.09.82	II. HR	FDGB	Vorwärts Stralsund	2:3	97	07.10.00	II. HR	Land.P.	FC Grün-Weiß Wolfen	0:3
44	17.09.83	II. HR	FDGB	TSG Gräditz	1:0	98	28.07.01	I. HR	Land.P.	FSV Hettstedt	7:1
45	01.10.83	AF	FDGB	BFC Dynamo	2:5	99	02.10.01	II. HR	Land.P.	VfB Germania Halberstadt	6:1
46	25.08.84	I. HR	FDGB	Dynamo Dresden II	1:2	100	31.10.01	AF	Land.P.	VfB 06 Sangerhausen	3:0
47	14.09.85	I. HR	FDGB	Rotation Berlin	0:5	101	28.03.02	VF	Land.P.	1. FC 1924 Nebra	3:1
48	11.10.86	I. HR	FDGB	Wismut Aue II	8:7 n.E. - 3:3	102	01.05.02	HF	Land.P.	1. FC Magdeburg	6:5 n.E. - 0:0
49	08.11.86	II. HR	FDGB	Vorwärts Stralsund	4:1	103	31.05.02	Finale	Land.P.	FC Grün-Weiß Wolfen	3:1
50	06.12.86	AF	FDGB	Stahl Riesa	0:1	104	31.08.02	I. HR	DFB-P.	SC Freiburg	1:3
51	12.09.87	I. HR	FDGB	KWO Berlin	4:3 n.E. - 3:3	105	25.09.02	II. HR	Land.P.	VfB 06 Sangerhausen	2:1
52	31.10.87	II. HR	FDGB	Kali Werra Tiefenort	5:0	106	19.03.03	AF	Land.P.	FC Anhalt Dessau	3:1
53	28.11.87	AF	FDGB	Stahl Brandenburg	1:0	107	30.03.03	VF	Land.P.	VfL Halle 96	7:6 n.E. - 1:1
54	04.05.88	VF	FDGB	1. FC Lok Leipzig	1:2	108	13.05.03	HF	Land.P.	1. FC Lok Stendal	



AUTOHAUS HUTTENSTRASSE



AUTOHAUS HUTTENSTRASSE

Ein Traditionsverein im Kurzporträt

Geschichte

1909 Gründung als FC Victoria, 1945 Auflösung, 1945 Neugründung als SG Stendal-Nord, 1948 Umbenennung in SG Blau-Weiß Stendal, 1948 Umbenennung in SG Eintracht Stendal, 1949 Fusion mit BSG Reichsbahn und BSG RAW Stendal zu BSG Hans-Wendler Stendal, 1949 Umbenennung in BSG Lok Stendal, 1990 Umbenennung in FSV Lok Stendal, 2002 Fusion mit 1. FC Stendal in 1. FC Lok Stendal

Größte Erfolge

DDR-Oberliga: 1949/55, 1955/57, 1959, 1961/62 und 1963/68.

FDGB-Pokalfinale 1966 gegen Chemie Leipzig (0:1).

Landespokalsieger: 1992 gegen FC Anhalt Dessau (2:0), 1995 gegen FC Anhalt Dessau (4:1), 1996 gegen VfL Halle 96 (3:0). Landespokalfinale 1998 gegen 1. FC Magdeburg (1:4).

Bilanz der letzten Jahre

1991/92: AOL-Mitte (4.)

1992/93: AOL-Mitte (7.)

1993/94: AOL-Mitte (4.)

1994/95: Regionalliga Nordost (15.)

1995/96: Regionalliga Nordost (8.)

1996/97: Regionalliga Nordost (11.)

1997/98: Regionalliga Nordost (9.)

1998/99: Regionalliga Nordost (12.)

1999/00: Regionalliga Nordost (12.)

2000/01: AOL-Nord (5.)

2001/02: AOL-Nord (13.)

Pflichtspiele gegen den HFC

26.02.66 - DDR-Oberliga 16. Spieltag:

BSG Lok Stendal - HFC Chemie 0:1

06.08.1966 - DDR-Oberliga 1. Spieltag

BSG Lok Stendal - HFC Chemie 0:2

18.02.67 - DDR-Oberliga 14. Spieltag

HFC Chemie - BSG Lok Stendal 2:2

16.12.67 - DDR-Oberliga 12. Spieltag

BSG Lok Stendal - HFC Chemie 2:0

25.05.68 - DDR-Oberliga 25. Spieltag

HFC Chemie - BSG Lok Stendal 1:0

(Spielbericht siehe Seite 26 - Chronik)

14.10.73 - DDR-Liga 6. Spieltag

HFC Chemie - BSG Lok Stendal 3:2

24.03.74 - DDR-Liga 17. Spieltag

BSG Lok Stendal - HFC Chemie 2:2

04.10.75 - FDGB-Pokal II. Hauptrunde

BSG Lok Stendal - HFC Chemie 1:3

17.10.81 - FDGB-Pokal II. Hauptrunde

BSG Lok Stendal - HFC Chemie 2:5 n.V.

19.08.92 - AOL-Mitte 4. Spieltag

HFC - FSV Lok Altmark Stendal 1:1

14.02.93 - AOL-Mitte 20. Spieltag

FSV Lok Altmark Stendal - HFC 1:0

22.08.93 - AOL-Mitte 3. Spieltag

FSV Lok Altmark Stendal - HFC 1:1

13.02.94 - AOL-Mitte 18. Spieltag

HFC - FSV Lok Altmark Stendal 1:2

(13 Spiele, 3G/4U/6V, 15:22 Tore)

19.08.95 - Verbandsliga 3. Spieltag

FSV Lok Altmark Stendal II - HFC 2:1

10.02.96 - Verbandsliga 20. Spieltag

HFC - FSV Lok Altmark Stendal II 2:2

Heterogene Computernetzwerke und Büroeinrichtungen
EDV - Lösungen für das Handwerk
Planung und Realisierung Internet

WICHMANN

DATENTECHNIK



Ihr EDV-System kann mehr, wir zeigen es Ihnen:

faxen, e-mail, Terminplanung, Verkaufen im Internet . . .

www.wd-sgh.de

Vor der Blauen Hütte 26

06526 Sangerhausen

Tel. (03464) 27 57-0

Ludwigstraße 28
in Nähe des Stadions!

06110 Halle

Tel. (0345) 23 304-0

acerplan

Mai/Juni 2003

Dienstag, 13.05.2003:

19.00 KWS: **HFC-1.Männer** - 1. FC Lok Stendal Landespokal

Freitag, 16.05.2003:

19.30 Jena: FC Carl Zeiss Jena - **HFC-1.Männer** Oberliga

Samstag, 17.05.2003:

10.00 Sandanger: **HFC-B-Mädchen** - SV Blau-Weiß Dörlau Landesliga
 10.30 Sandanger: **HFC-B2-Junioren** - MSV/Aufbau Eisleben Landesliga
 10.30 Sandanger: **HFC-C2-Junioren** - VfL Halle 96 Landesliga
 10.30 Sandanger: **HFC-D2-Junioren** - MSV Hettstedt Landesliga
 15.00 Böllberger: **HFC-2.Männer** - SV Romonta Stedten Landesliga

Sonntag, 18.05.2003:

09.15 Sandanger: **HFC-A2-Junioren** - Grün-Weiß Wimmelburg Landesliga
 09.45 Wolfen: FC GW Wolfen - **HFC-D1-Junioren** Verbandsliga
 10.00 Stadion Zoo: VfL Halle 96 - **HFC-E1-Junioren** Kreisliga
 11.00 Stadion Zoo: VfL Halle 96 - **HFC-F1-Junioren** Kreisliga
 11.00 Sandanger: **HFC-A1-Junioren** - MSV 90 Preussen MD Verbandsliga
 11.00 Sandanger: **HFC-B1-Junioren** - Eintracht Salzwedel Verbandsliga
 11.00 Wolfen: FC GW Wolfen - **HFC-C1-Junioren** Verbandsliga
 14.00 Sandanger: **HFC-2.Frauen** - ZW Karsdorf Landesliga

Samstag, 24.05.2003:

11.30 Sandanger: **HFC-F1-Junioren** - FC Halle-Neustadt Kreisliga
 15.00 Böllberger: **HFC-2.Männer** - 1. FC Weißenfels Landesliga

Sonntag, 25.05.2003:

14.00 KWS: **HFC-1.Männer** - Eintracht Sondershausen Oberliga
 14.00 Profen: **HFC-2.Frauen** - SG Profen/Rehmsdorf Landesliga

Dienstag, 27.05.2003:

19.00 Dessau: **LANDESPOKALFINALE**

Samstag, 31.05.2003:

10.00 Ammendorf: BSV Ammendorf - **HFC-B2-Junioren** Landesliga
 10.00 Aschersleben: Lok Aschersleben - **HFC-B-Mädchen** Landesliga
 10.30 Sandanger: **HFC-E1-Junioren** - FC Halle-Neustadt Kreisliga
 10.30 Sandanger: **HFC-D1-Junioren** - Rot-Weiß Weißenfels Verbandsliga

Sonntag, 01.06.2003:

11.00 Burg: Burger BC - **HFC-A1-Junioren** Verbandsliga
 11.00 Sandersdorf: Union Sandersdorf - **HFC-B1-Junioren** Verbandsliga
 14.00 Dresden: FV Dresden 06 - **HFC-1.Männer** Oberliga

Änderungen vorbehalten!



HELA
 Küchenstudio HANDELS GmbH
 Rannische Straße 11
 06108 Halle (Saale)
 Tel.: (0345) 20 80 127
 Fax: (0345) 20 80 129

Göhler

Tank- & Industrieanlagen

Kompetenz für Konzepte*



Schlüsselfertige Tankstellen

Komplette Anlagen jeder Art und Größe, auch schlüsselfertig. Umrüstung/Umbau entsprechend. Stage I+II.



Industrie-Tankanlagen Flüssiggas-Anlagen

Für alle Anwendungsbereiche. In allen Werkstoffen. Für Kraftstoffe, Gefahrstoffe und sonstige Flüssigkeiten.



Gefahrstoff-Lager Gefahrstoff-Container

Schlüsselfertig, in allen Größen, in konventioneller und Fertigbauweise, mit allen Zulassungen/Genehmigungen.



Tankerschutz Tankanlieferung

Reinigung von A1-A11-Tanks. Umrüstung gemäß gesetzlichen Bestimmungen. Wiederkehrende Prüfungen.



Kfz-Werkstatt-Technik

Hebe-, Meß-, Test- und Prüfeinrichtungen; Öl-, Druckluft-, A111- und Abgasanlagen usw., komplett aus einer Hand.



Führender Fachbetrieb nach WHG und VbF

Bundesweit namhafte Referenzen und von den maßgebenden Behörden anerkannt und empfohlen.

*** Unsere Kompetenz für Konzepte** umfaßt in 5 Fachbereichen die Beratung, Planung, Genehmigung; Lieferung, Montage, Service; Schulung; Prüfung durch eigene Sachverständige; Fachbetrieb nach WHG/VaWS, VbF/TRbF und ISO 9001.

Franz Göhler GmbH & Co Betriebs KG
 06116 Halle · Telefon 0345/57169-0
 Telefax 0345/5716938

Niederlassung Dresden: 01665 Dresden/Klipphausen
 Schwesterfirmen: Nürnberg · Hösabach · Eschborn

Göhler
 Tank- & Industrieanlagen

Göhler
 Tank- & Industrieanlagen

Göhler
 Tank- & Industrieanlagen

Göhler
 Tank- & Industrieanlagen

Göhler
 Tank- & Industrieanlagen

Göhler
 Tank- & Industrieanlagen



Hallescher FC

Nr.*	Vorname	Name	Alter	Position	Bemerkungen
1	Maik	Völkner	28	Torwart	
2	Marcel	Geidel	23	Mittelfeld	
3	Patrick	Zimmermann	23	Abwehr	
4	Wellington	Da Luz Teobaldo	31	Abwehr	
5	Lars	Georg	28	Mittelfeld	
6	Mariusz	Kurzeja	29	Angriff	
7	Marcus	Lüdicke	20	Abwehr	
8	Marcel	Riediger	22	Angriff	
9	Enrico	Kricke	25	Angriff	
10	Dariusz	Kurzeja	32	Mittelfeld	
11	Timo	Lesch	25	Angriff	
12	Mario	Kövári	18	Angriff	
13	Matthias	Krause	20	Angriff	
14	Rafal	Klajnszmit	31	Mittelfeld	
15	Jan	Eberhardt	19	Mittelfeld	
16	Eniz	Paden	33	Torwart	
17	Sven	Körner	20	Mittelfeld	
18	Marko	Schädlich	20	Abwehr	
19	Karsten	Rehmann	23	Abwehr	
20	Stefan	Dietze	22	Abwehr	
21	René	Stark	21	Mittelfeld	
22	Stefan	Bloß	27	Mittelfeld	
23	Tobias	Große	19	Mittelfeld	
24	Leonardo	Janz - Gomez	22	Angriff	
25	Christoph	Georgius	18	Angriff	
26	Sascha	Kindling	23	Mittelfeld	

* Die Nummerierung der HFC-Spieler ist unverbindlich.

Trainer: Dirk Mankowski (40)

SR: Andreas Reiche (Wohlmirstedt)

Co - Trainer: Dieter Strozniak (48)

Autobasar Halle

WMB

Werkzeugmaschinenbau

modernste Logistik für Abfallannahme und -kontrolle
 Abfall- und Wasseranalytik durch akkreditiertes Prüflabor
 moderne Technik und Technologie beim Abfalleinbau
 Fassung und Verstromung des Deponiegases
 umfassende Sammlung und Reinigung des Deponiesickerwassers



Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau
 Deponie Berliner Straße 100 · 06184 Döllnitz
 Tel. (03 45) 78 25-0, Fax. (03 45) 78 25 128
 www.members.aol.com/awhalle/awhl.htm
 E-Mail: POST@aw-halle.de

Landespokalviertelfinalspiel
VfL Halle 96 - HFC 6:7 n.E.



Fotos: Sven Hebestreit



E *aktiv markt*
EDEKA
Salzmünde • Gerd Gabriel

STRABAG



1. FC Lok Stendal

Nr.	Vorname	Name	Alter	Position	Bemerkungen
	Christian	Bölke	20	Torwart	
	Ronald	Schmidt	30	Torwart	
	Maurice	Bohnet	25	Abwehr	
	Heiko	Buchheim	33	Abwehr	
	Randy	Gottwald	24	Abwehr	
	Maik	Klengen	34	Abwehr	
	Tobias	Klose	20	Abwehr	
	Dirk	Markscheider	29	Abwehr	
	Marko	Oehm	28	Abwehr	
	David	Rose	22	Abwehr	
	Mario	Bittner	30	Mittelfeld	
	Silvio	Demuth	39	Mittelfeld	
	Thomas	Fischer	23	Mittelfeld	
	Steve	Garlipp	22	Mittelfeld	
	Jörn	Schulz	25	Mittelfeld	
	Marko	Stritzke	28	Mittelfeld	
	Michael	Winkelmann	18	Mittelfeld	
	Henry	Berg	33	Angriff	
	Maik	Hochmüller	26	Angriff	
	Bastian	Smolny	25	Angriff	
	Mario	Wesche	33	Angriff	
	Sven	Bergen	30	Angriff	
	Stefan	Schinkel	20	Angriff	

SRA: Reinhard Thrun, Eckard Stahl

Trainer: Roland Zahn

Angebot zum Dialog

E.ON Kraftwerke GmbH · Kraftwerk Schkopau
An der Bober 100 · 06258 Korbetha
T 0 34 61-75-0 · F 0 34 61-75-22 22
Kraftwerk.Schkopau@eon-energie.com

e-on | Kraftwerke

Del Bosque die Hand geschüttelt



aus dem
MZ-Tagebuch
von
Dirk Manowski

herum erhebt sich die Kathedrale des Fußballs. Du hältst den Atem an und kannst die Fans beinahe singen hören. Im Stadion befinden sich auch die heiligen Hallen. Hier sammelt Real seine Schätze von ideellem Wert. Die Einrichtung ist stilvoll, nicht pompös.

24. April 2003:

Nur das beste ist gut genug für Reals Nachwuchs-Fußballer. Das jedenfalls wurde uns klar, als wir nach dem speziellen Torhütertraining die 17- bis 21-jährigen Talente in ihrem Zentrum besuchten. Für mich besonders interessant: Jeder der 240 Jungen, die die Ehre haben, das Trikot der "Königlichen" zu tragen, bekam zu Beginn seiner Karriere einen Verhaltenskodex, nach dem er sich zu richten hat. In der fußballerischen Ausbildung ist man bei Real zwei Stufen weiter als in Deutschland. Zum Beispiel üben die Jungs von Beginn an die Viererkette.

Fortsetzung auf Seite 23



Foto: Thomas Hesse, MZ vom 24.4.03

22. April 2003:

Superlative sollte man nur sparsam gebrauchen. Aber als Fußballer gibt es kaum etwas Schöneres als Real Madrid hautnah erleben zu können.

Gemeinsam mit Reinhard Kansy, unserem B-Jugend-Trainer, war ich Gast beim Training der Weltstars. Da stehst du nun und schaust zu, wie Zidane und Ronaldo nur wenige Meter entfernt ihr Programm absolvieren. Eine Stunde und vierzig Minuten. Der Fußball wurde nicht neu erfunden. Dehnen, Gymnastik, Passspiel, verschiedene Spielformen. Und immer im Vordergrund: Die Freude am Fußball.

Nach dem Training konnten wir Real-Trainer Vicente del Bosque die Hand schütteln und zwei, drei Sätze miteinander plaudern.

Wir waren beim spanischen Klassiker Real gegen Barcelona. Bei der Stimmung im Stadion bekommst du Gänsehaut.

23. April 2003:

Wir wurden vom Deputy General-Manager for sports bei Real, Emilio Butragueno, empfangen. Ein Volksheld in Spanien. Obwohl wir aus der Fußball-Provinz kommen, werden wir mit größtem Respekt behandelt. Er führte uns persönlich durchs Estadio Santiago Bernabeu. Da stehst du nun auf dem Rasen und um dich

Clubcasino
Waisenhausring 3 · 06108 Halle
Öffnungszeiten:
Montag: Ruhetag
Di. - Do.: 17.00 - 24.00 Uhr
Freitag: 17.00 - 01.00 Uhr
Samstag: 14.00 - 01.00 Uhr
Sonntag: 14.00 - 21.00 Uhr
Sonderveranstaltungen sind nach Absprache möglich.



Neuzugang Peter Freund im Kurzporträt

Mit Peter Freund vom VfB Leipzig tätigte unser HFC eine weitere Neuverpflichtung für die kommende Oberligaspielserie.

Im HFC-Magazin verrät der „Heimkehrer“ die Hintergründe für seinen Wechsel zurück an die Saale: „Ich denke, dass die sportlichen Ziele des HFC mit meinen persönlichen Zielen übereinstimmen. Weiterhin war das eine Jahr in Halle für meine Entwicklung hilfreich, ich bin nur auf Grund bestimmter Umstände zum VfB Leipzig gewechselt und habe noch viele Freunde hier. Für die neue Spielserie erhoffe ich mir, dass der Verein seine gesteckten Ziele erreicht und spätestens in der Saison 2004/05 den Regionalligaaufstieg realisiert.“

Wir sagen „Willkommen zurück in der HFC-Familie, Peter!“ und stellen ihn nachfolgend im Kurzporträt vor.



Foto: www.HallescherFC.de

Name:
Vorname:
Position:
Geboren:
Nation:
Beruf:
Familienstand:
Kinder / Name:
Spitzname:
Größe:
Gewicht:
Schuhgröße:
HFC ab:
Vertrag bis:
Bisherige Vereine:

Sportliche Ziele:

Lieblingssessen:
Hobbys:

Freund
Peter
Verteidiger
29.07.1980
Deutschland
Student
ledig, noch zu haben
-
„Pete“
1,85 m
82 kg
42,5
01.07.2003
30.06.2005
VfB Leipzig, Hallescher FC,
FC Anhalt Dessau, Blau-Weiß Dessau
in den nächsten 2 Jahren Regionalliga-
aufstieg mit dem HFC
Pasta
Badminton spielen und Freunde treffen

Knoll
Bau GmbH & Co.



